

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

JHA/20/2007

der 20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses - **öffentlicher Teil** - am Dienstag, dem 05.06.2007, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Fraktion CDU

Apel, Michael
Blawatt, Hubert

Fraktion SPD

Matzulla, Gabriele
Wolf, Michael ab 18:05 Uhr

Fraktion Die Linke.PDS

Börngen, Klaus
Plötner, Barbara ab 18:25 Uhr

Fraktion FDP

Schalla, Karsten

beschließende Mitglieder JHA

Burkhardt, Uwe
Dümmel, Brigitte
Keiner, Dirk
Tänzer, Robby

beratende Mitglieder

Dorsch, Nikolaus Dr.
Gräfe, Christine
Homburg, Wilfried
Kampf, Norbert
Kiesewetter-Lorenz, Angela
Krautwald, Hannelore
Müller, Bärbel
Wesser, Silke
Wiegandt, Angela
Zimmermann, Michael

Vertretung für Frau Karla Kusche

Fachdienstleiter

Fischer, Marion
Wecker, Martina

Schriftführung

Bergan, Birgit

weitere Teilnehmer

Hopmann, Kerstin
Karnapke-Raum, Grit
Porzig, Kathleen
Trübger, Jörg

FD 33
Diplompädagogin
FD 33

Gäste

Kirsten, Heike

Geschäftsführerin Kreisjugendring

Entschuldigt:

Fraktion CDU

Dobmaier, Ludwig Stefan
Schumann, Katja

krank

beschließende Mitglieder JHA

Bär, Wilma
Ehrlich, Marlies

berufliche Gründe

beratende Mitglieder

Ebert, Bärbel
Lukasch, Ute
Sievers, Henning
Storck, Ulrich

berufliche Gründe
dienstliche Gründe
berufliche Gründe

Unentschuldigt

Grimm, Sabine
Wallat, Iris

Vorsitz: Klaus Börngen

Schriftführung: Birgit Bergan

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Der Ausschussvorsitzende, Herr Börngen, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

- 1 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
- 2 Vorstellung der bisherigen Arbeit der Sozialraumarbeitsgemeinschaften im Bezug auf die Umsetzung des Jugendförderplanes sowie mögliche Handlungsansätze
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.04.07
- 4 Änderung der Richtlinie des Landkreises Altenburger Land zur V-JHA/20/01/2007 Gewährung von Annex-Leistungen nach dem SGB VIII
- 5 Informationen, Allgemeines

TOP 1 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

Es werden keine Anfragen an den Jugendhilfeausschuss gestellt.

TOP 2 Vorstellung der bisherigen Arbeit der Sozialraumarbeitsgemeinschaften im Bezug auf die Umsetzung des Jugendförderplanes sowie mögliche Handlungsansätze

Frau Hopfmann führt aus, dass im Landkreis Altenburger Land 5 Sozialräume benannt wurden. In 3 Sozialräumen bestehen schon Vernetzungen mit örtlichen Partnern, wie Kitas, Schulen oder Vereinen zu bestimmten thematischen Projekten.

Die AGs haben im Auftrag des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2004 Sozialraumkonzeptionen erarbeitet, die zum Jugendhilfetag 2005 vorgestellt wurden.

Heute sind in allen Sozialräumen die jeweils ansässigen Regelschulen, Gymnasien und Förderschulen vertreten. Frau Hopfmann übergibt dazu an die Ausschussmitglieder eine Liste über die Zusammensetzung der einzelnen Sozialraum-AGs. Am 10. Mai 2007 fand ein Treffen der AG Jugendarbeit des Landkreises mit allen Vertretern der Schulen aus den Sozialräumen statt, um die Zufriedenheit und die Befindlichkeiten einzuschätzen. Im Ergebnis äußerte sich der größte Teil der Befragten zur Arbeit der AGs mit „gut“ bzw. „sehr gut“ und nur 2 Personen mit „weniger gut“. Die enge Zusammenarbeit der AG mit den Schulen und der Jugendarbeit sowie die Verknüpfung untereinander wurde dabei als sehr positiv bewertet.

Als Beispiele für erste Projekte werden u. a. die Schulhofberatungen durch den Magdalenenstift, die Open-Space-Veranstaltung im Sozialraum Schmölln zum Thema Mobbing sowie der Holzworkshop in Lucka genannt. Weitere positive Rahmenbedingungen sind die Unterstützung bei der Antragstellung oder Abrechnung, Planung und Vorbereitung der AGs sowie die Sozialraumbudgetierung. Einen Handlungsbedarf gibt es noch bei den Zielen und inhaltlichen Themen in den AGs; es wird noch viel an Einzelprojekten gearbeitet.

Bei den finanziellen Rahmenbedingungen besteht immer noch der Widerspruch zwischen HH-Jahr und Schuljahr. Bemängelt wurden weiterhin die sehr späten Fördermittelbescheide und die Planbarkeit, ob 2008 auch noch die Gelder kommen.

Als Hinweis an den Jugendhilfeausschuss wurde die Anfrage gestellt, was mit der Arbeit im Sozialraum passiert, wenn kein Geld mehr da ist. Des Weiteren wird die Teilnahme des Jugendhilfeplaners an Beratungen der AG Jugendarbeit als wichtig angesehen. Frau Hopfmann schätzt abschließend die Arbeit des vergangenen Jahres in den Sozialraum-AGs als positiv ein. Zwischen Schule und Jugendarbeit erfolgte eine Annäherung. Die meisten AGs haben einen Fonds eingerichtet, aus dem übergreifende Projekte im laufenden Kalenderjahr bezuschusst werden.

Herr Tänzer spricht nochmals die Teilnahme des Jugendhilfeplaners an den Beratungen der AG Jugendarbeit an und erachtet diese als sehr wichtig.

Frau Hopfmann ergänzt dazu noch, dass der Jugendhilfeplaner auch an einzelnen Beratungen der Sozialraum-AGs teilnehmen wird, wenn es z. B. Ende des Jahres wieder um die Planung und Antragstellung der finanziellen Mittel für das kommende Jahr geht.

Eine weitere Anfrage von Herrn Tänzer bezieht sich auf die Festlegung des Jugendhilfeausschusses, bei der Bewilligung von finanziellen Mittel für die Jugendarbeit nur noch empfohlene Projekte von den einzelnen Sozialraum-AGs zu beschließen. Wie ist der Stand, gibt es schon einzelne Projekte?

Frau Hopfmann bestätigt, dass z. B. in Schmölln ein Kinder-, Jugend- und Familientag und die Erarbeitung eines Behördenwegweisers aus dem entsprechenden Sozialraumbudgets finanziert werden sollen.

In Meuselwitz ist die Durchführung eines Großprojektes zum Thema „Alkohol“ geplant.

Herr Börngen fragt an, ob es zwischen den einzelnen Sozialraum-AGs Kontakte bzw. Abstimmungen gibt.

Frau Hopfmann führt aus, dass es keine Kontakte untereinander gibt, da ja der Kreisjugendring und die AG Jugendarbeit die Vernetzer sind.

Frau Kirsten bestätigt, dass die AG Jugendarbeit eine gute Plattform dafür ist, den Austausch der unterschiedlichen Sozialraum-AGs zu fokussieren. Sie ergänzt noch, dass in diesem Jahr wieder ein Jugendhilfetag zum Thema „Demographischer Wandel“ durchgeführt wird.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.04.07

Herr Börngen teilt mit, dass es hierzu eine Ergänzung bezüglich der Anwesenheit von Frau Bärbel Ebert gibt. Sie hat dem Büro des Kreistages erst **nach** Fertigstellung der Niederschrift schriftlich mitgeteilt, dass sie an der Sitzung am 03.04.07 teilgenommen hat, aber leider versäumt, sich in der Liste einzutragen und somit als unentschuldigt geführt wurde. Die Anwesenheit von Frau Bärbel Ebert ist von unentschuldigt auf **anwesend** zu ändern.

Die Niederschrift wird mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

V-JHA/20/01/2007**TOP 4 Änderung der Richtlinie des Landkreises Altenburger Land zur Gewährung von Annex-Leistungen nach dem SGB VIII**

Frau Fischer begründet die Vorlage. Die Änderung der Richtlinie war aufgrund der Entwicklung bei den Hilfen zur Erziehung im Landkreis erforderlich. So sind z. B. die Honorarkosten für Einzelunterricht und Gruppennachhilfeunterricht gestiegen und mussten somit entsprechend angepasst werden. Darüber hinaus wurden speziell beim Verpflegungsgeld neue Regelungen getroffen, um die Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien zu verbessern. Bei einer Abwesenheit des Pflegekindes durch Beurlaubung von bis zu 3 Tagen hat die Pflegefamilie für die Verpflegungskosten des Pflegekindes aus dem Pflegegeld aufzukommen und an die Eltern auszus zahlen. Bei einer Abwesenheit von mehr als 3 Tagen aus der Pflegefamilie wird das Pflegegeld im Einzelfall gekürzt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Durch den Ausschuss wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 14:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Änderungen der Richtlinie des Landkreises Altenburger Land zur Gewährung von Annex-Leistungen nach dem SGB VIII vom 06.06.2006 gemäß der in der Anlage aufgeführten Punkte 1) bis 10).

Abstimmungsergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 10 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 5 Informationen, Allgemeines

Herr Börngen informiert die Ausschussmitglieder, dass es einen Wechsel bei den beratenden Mitgliedern des JHA gibt. Frau Pastorin Schneider-Krosse scheidet aus und ihre Position aus. Der Sitz wird von Herrn Pfarrer Ulrich Storck übernommen. Leider kann er aufgrund anderweitiger Termine heute nicht an der Sitzung teilnehmen.

Frau Gräfe weist die Ausschussmitglieder auf die Ausstellung im Lichthof hin. Dort werden Informationen zum Frühwarnsystem, zur Arbeit des Jugendamtes und des Netzwerkes des Kreisjugendrings gezeigt.

Frau Fischer nutzt die Möglichkeit und bedankt sich bei allen, die der Einladung so zahlreich gefolgt sind und an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zum Frühwarnsystem aktiv mitgewirkt haben, so dass das Frühwarnsystem erfolgreich zum Ziel geführt werden kann.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des JHA um 18:30 Uhr und leitet in den nicht öffentlichen Teil über.

Altenburg, den 08.08.07

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Klaus Börngen
Ausschussvorsitzender

Birgit Bergan
Mitarbeiterin FD 30